

Symposium 2017

ZU VIEL DES GUTEN?

Nutzen und Folgen technischer und rechtlicher Regelungen im Wohnbau

Ob Normen, Baustandards, Richtlinien, Verordnungen, Rechtsvorschriften oder Wohngesetze – der Wohnbau und mit ihr auch die Bau- und Finanzwirtschaft mussten noch nie in einem so dichten Netz oder besser gesagt: Gestrüpp an Auflagen und Gesetzen agieren wie heute. Durch die immer unübersichtlicher werdende Regelungsdichte steigt der Kostendruck und wird den Unternehmen immer engere Fesseln angelegt. Dadurch droht nicht nur dynamisches Wirtschaften und innovatives Bauen unter die Räder zu kommen, sondern auch sozial und ökonomisch nachhaltige Lösungen für die Endverbraucher bzw. Kunden. Rufe nach Deregulierung und Redimensionierung aber auch nutzergerechte Regelwerke werden in dieser Situation immer lauter.

Das diesjährige Symposium des vwbf widmet sich den rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für den leistbaren Wohnungsbau, geht der Frage nach den Urhebern und Nutzbringern der Regelungen nach, beleuchtet deren Folgen für die Wohnungsunternehmen und ihre Bewohner und möchte überdies mögliche Ansatzpunkte für einfacheren, zügigeren und kostengünstigeren Wohnbau diskutieren.

Zeit:

15.00 Uhr

20. April 2017

Ort:

Kloster UND

Undstraße 6

3504 Krems/Stein

15.00 Uhr: Beginn

Dir. Markus Sturm

Obmann vwbf

Begrüßung und einleitende Worte

DI Erich Kern

Stv. Vorsitzender Ingenieurkonsulenten

Bundeskammer der Architekten

und Ingenieurkonsulenten

Im Dickicht der Bauvorschriften – wer macht die Regeln? Wem nützen sie?

DI Dr. Bernd Riessland

Generaldirektor Stellvertreter

Sozialbau AG

*Das System der Wohnungsgemeinnützigkeit –
Verteilungswirkungen & Deregulierungspotentiale*

Dr. Christoph Matznetter

Abgeordneter zum Nationalrat,

SPÖ-Wirtschaftssprecher

Sozial- und wirtschaftspolitische

Rahmenbedingungen und

wohnungspolitische Herausforderungen

16.15 – 16.30 Uhr: Kaffeepause

Dr. Wolfgang Amann
Geschäftsführer
Institut für Immobilien,
Bauen und Wohnen

***Gemeinnützige als Energieversorger – Erfahrungen
und rechtliche Anforderungen***

Univ.-Ass. DI. Arthur Schindelegger
Fachbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement,
Department für Raumplanung, TU Wien

***Baulandmobilisierung & Raumordnung –
Hemmnisse, Fallstricke und Ansatzpunkte***

Mag. Philipp Schrangl
Abgeordneter zum Nationalrat
FPÖ-Bautensprecher

***Wohnbauförderung und Qualitätsstandards – darf
es auch ein bisschen weniger sein?***

Podiumsdiskussion:

Dr. Christoph Matznetter
Abgeordneter zum Nationalrat,
SPÖ-Wirtschaftssprecher

Mag. Walter Rosifka
Arbeiterkammer Wien

Bmstr. DI Elmar Hagmann, MBA
Geschäftsführender Gesellschafter
DI Wilhelm Sedlak Ges.m.b.H

Prof. Mag. Karl Wurm
Obmann Österreichischer Verband
gemeinnütziger Bauvereinigungen

Dir. Markus Sturm
Obmann vwbf

18.00 Uhr: Ende und gemeinsames Abendessen

Wir bitten um Anmeldung unter:

Verein für Wohnbauförderung

Tel: ++43 662 43122111
Email: gabriele.mayer@die-salzburg.at